

An
Margrit Hoffmann
Diakonisches Werk Hochrhein
Waldtorstraße 1a
79761 Waldshut-Tiengen

Bitte trennen Sie diese Karte ab und senden Sie sie an die oben angegebene Adresse.



Termine Grundlagenkurs „Seelsorge als Begleitung“ in Bad Säckingen

Ort:
Evangelisches Gemeindehaus Bad Säckingen
Waldshuter Straße 42
79713 Bad Säckingen

Informationsabend:
Mittwoch, 10. Februar 2010, 18:30 - 21:30 Uhr
Die Teilnahme am Informationsabend verpflichtet nicht zu einer weiteren Teilnahme

Studientage:
Immer samstags von 9:30 bis 16:30 Uhr
27. Februar 2010 / 08. Mai 2010 / 18. September 2010 / 22. Januar 2011 / 07. Mai 2011

Kursabende:
Immer donnerstags von 18:30 bis 21:30 Uhr
11. März 2010 / 25. März / 15. April / 10. Juni / 24. Juni / 08. Juli / 22. Juli / 30. September / 21. Oktober / 11. November / 02. Dezember 2010 / 03. Februar 2011 / 17. Februar 2011 / 17. März 2011 / 07. April 2011

Praxisbegleitung:
26. Mai 2011 / 30. Juni 2011 / 23. Juli 2011 / 29. September 2011

Kosten:
€ 300.- (Zuschüsse sind möglich)

Weitere Informationen bei den KursleiterInnen

Margrit Hoffmann
Diakonisches Werk Waldshut
07751/8304-28 oder -0
m.hoffmann@dw-hochrhein.de

Jürgen Fobel
Zentrum für Seelsorge Heidelberg
07551/9498767
juergen.fobel@ekiba.de

Jürgen Bendig
Evang. Kirchengemeinde Todtmoos
07674/371
juergen.bendig@kbz.ekiba.de

Ein vergleichbarer Kurs findet 2010/11 in Schloss Beuggen/Rheinfelden statt.

Anmeldung bei:
Margrit Hoffmann
Diakonisches Werk Waldshut
07751/8304-28 oder -0
m.hoffmann@dw-hochrhein.de

Anmeldefrist:
01. Februar 2010

Was Sie erwartet

Der Grundlagenkurs erstreckt sich über einen Zeitraum von ca. 1 ½ Jahren und gliedert sich in verschiedene Elemente:

Informationsabend
Gegenseitiges Kennenlernen, Verständigung über die Motivation und Erwartungen, Informationen über den Kurs. *Dient auch der (Überprüfung der) eigenen Entscheidung zur Teilnahme am Kurs.*

18 Kursabende - 6 Studientage (samstags)
In diesen Kurszeiten werden die Inhalte vermittelt, Übungseinheiten gestaltet und in Kleingruppen die Praxiserfahrungen ausgetauscht und reflektiert.

Eigene Praxis
Spätestens nach dem ersten Drittel des Kurses beginnen die TeilnehmerInnen mit Besuchen in der Gemeinde, im Alten- und Pflegeheim oder im Krankenhaus. Im Rahmen des Praktikums werden sie kontinuierlich begleitet.

Eigene Seelsorgeerfahrung
Während der Kurszeit führen die TeilnehmerInnen mindestens vier Seelsorgegespräche mit einer Seelsorgerin, einem Seelsorger ihrer Wahl.

SEELSORGE ALS BEGLEITUNG

Grundlagenkurs für Ehrenamtliche

Zentrum für Seelsorge Heidelberg
der Evangelischen Landeskirche in Baden

Projekt Diakonische Gemeinde des
Evangelischen Kirchenbezirks Hochrhein

Evangelische Erwachsenenbildung
Hochrhein - Lörrach - Schopfheim

Liebe Leserin, lieber Leser.

Andere Menschen verstehen und ihnen helfen zu können, das wünschen sich Viele. Menschen begleiten einander in der Familie, im Freundes- und Kollegenkreis und auch in der Gemeinde. Sie schenken einander Halt in den Widrigkeiten und Wandlungsprozessen des Lebens und suchen miteinander nach Wegen. Gegenseitige Begleitung ist ein Grundanliegen von Seelsorge und ein Angebot für alle, sie für sich in Anspruch zu nehmen oder anderen zu geben.

Im Rahmen unseres Projekts „Diakonische Gemeinde“ im Kirchenbezirk Hochrhein wollen wir dieses Angebot aufnehmen und vertiefen. Besonderes Augenmerk richten wir dabei auf Menschen in materiellen und seelischen Notlagen. Dies ist ein weiterer Baustein, um Mitarbeitende in unseren Gemeinden und darüber hinaus auch für diakonische Aktivitäten zu sensibilisieren und zuzurüsten. Dieser Kurs will dazu befähigen, Menschen in verschiedenen Situationen des Lebens zu begleiten. Das inhaltlich und methodisch fundierte Konzept nimmt psychologische, pädagogische und biblisch-theologische Grundlagen auf.

Wir freuen uns sehr, dass die Evangelische Landeskirche mit ihrem Zentrum für Seelsorge Heidelberg in Kooperation mit unserem Projekt „Diakonische Gemeinde“ und der Evangelischen Erwachsenenbildung Hochrhein-Lörrach-Schopfheim diesen Qualifikationskurs ab Frühjahr 2010 auch in unserem Kirchenbezirk anbietet. Wenn Sie an diesem Kurs teilnehmen, können Sie Ihre Kompetenz im Umgang mit anderen Menschen erweitern. Sie gewinnen bereichernde Begegnungen und Erfahrungen und neue Entfaltungsmöglichkeiten.

Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Christiane Vogel
Dekanin des Evangelischen Kirchenbezirks Hochrhein

Sie wollen

Ihre Zeit sinnvoll nutzen

gerne mit anderen Menschen umgehen

sich für andere einsetzen

Ihre Fähigkeiten einsetzen und neue Fähigkeiten entdecken

anderen Menschen und sich selbst begegnen

Sie erleben und erfahren

Ich höre Anderen zu, wenn sie erzählen und klagen. Wie kann ich wirklich gut zuhören?

Ich spüre, dass die andere Person etwas in mir anrührt und auslöst. Was geschieht in mir?

Ich spreche mit Menschen – was und wie sage ich, was mir wichtig ist?

Ich spüre meine Grenzen, meine Hilflosigkeit. Wie gehe ich damit um?

Ich begegne Glauben und Gotteszweifel. Was trägt mich in meinem Glauben und Leben?

Sie erwarten

Anderen in einer Gruppe zu begegnen und miteinander zu lernen

menschliches Verhalten bewusst wahrzunehmen

„seelsorgerliches Handwerkszeug“ kennen zu lernen

sich mit Ihrem Glauben zu beschäftigen

Gespräche zu führen und zu reflektieren

Sie bringen mit

Zeit und Kraft, um Menschen seelsorgerlich zu begleiten

Engagement und Freude daran, sich mit anderen über einen längeren Zeitraum in einer Gruppe auszutauschen und miteinander zu lernen

Die Neugier, etwas Neues zu entdecken oder Altes neu sehen zu lernen

Offenheit für Glaubensfragen

Die Bereitschaft zur verbindlichen Mitarbeit

Diese Ausbildung ist ein Angebot für Menschen,

die gerne mit anderen Gespräche führen, die Menschen in der Gemeinde, im Alten- und Pflegeheim und im Krankenhaus begleiten und dafür ihre Kompetenz ausbilden und erweitern möchten.

die schon länger in der Gemeinde, verschiedenen Besuchsdiensten oder Gruppen mitarbeiten (z. B. Älteste, Mitarbeiterin im Besuchsdienst, Gruppenleiter, Prädikantin).

die schon in einem sozialen, pflegerischen, pädagogischen Beruf arbeiten und ihre seelsorgerlichen Fähigkeiten entdecken und erweitern möchten (z. B. Erzieherin, Ärztin, Kranken- oder Altenpfleger).

Dieser Kurs ist nicht geeignet für Menschen, die sich in einer akuten Krisensituation oder in psychotherapeutischer Behandlung befinden.

Kursleitung:
Pfarrer Jürgen Fobel, Studienleiter
im Zentrum für Seelsorge Heidelberg

Margrit Hoffmann, Diplom-Sozialpädagogin (FH),
Supervisorin M.A. (DGSv)

Jürgen Bendig, Diplom-Religionspädagoge (FH),
Pastoralpsychologe

Beginn: Februar 2010
Dauer: ca. 1 ½ Jahre
Kursort: Bad Säckingen



Anmeldung zum Informationsabend in Bad Säckingen am 10. Februar 2010
(bis spätestens 01. Februar 2010)

Name, Vorname:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Beruf/Tätigkeit:

Datum, Unterschrift:

Bitte trennen Sie diese Karte ab und senden Sie sie an die umseitig angegebene Adresse.